



PP 9320 Arbon
 Telefon 071 440 18 30
 www.felix-arbon.ch
 felix@mediarbon.ch
 Auflage: 13 700
 24. Jahrgang

felix.



24. März 2023

Ein Leben für die Technik



3

Niklaus Vogel fördert in seiner Talentschmiede Nachwuchs-Techniker



5

Stachen bleibt Politikum



8

Jugendpsychiatrie am Limit



17

Grüsse aus der Vergangenheit



20

Restaurant Rose schliesst

GASTHAUS WEISSES SCHÄFLI
Neueröffnung, 24. März mit Apéro ab 19 Uhr

**Nichtraucher-Restaurant
 Raucher-Bar mit Shisha- und Zigarren-Lounge**

Gut bürgerliche und italienische Küche
 Mittagsmenü für CHF 18.50
 Schüler-Aktion
 Abholrabatt CHF 2.- günstiger
 Saal für bis zu 140 Personen, für Firmen- und Vereinsanlässe, Kegelbahn
 Lieferservice
 Tel. 071 440 28 77 / Nat. 076 745 44 65
 St.Gallerstrasse 52, 9320 Arbon www.weisses-schaefli.ch

**Ausstellung
 Frühlingszauber**

Freitag 31. März 2023 10:00 - 21:00
 Samstag 1. April 2023 10:00 - 21:00

Versuch dein Glück beim Wettbewerb
 Basteln mit Gonis
 Weindegustation
 Gemütlichen zusammensitzen bei
 Getränk, Risotto, Kaffee und Kuchen

Evang. Kirchgemeindehaus Horn
 Tübacherstrasse 26 9326 Horn

Es erwarten euch 12 Aussteller
 Komm vorbei und lass dich überraschen.

Samstag, 25. März
 11 - 16 Uhr

art of optic

Frauen-Power
 Herzliche Einladung zur Vernissage
 bei art of optic

Jacky Chesini Beauty
 Linda Ludolini Porzellan
 Tanja Strausak Bilder

art of optic | stickereistrasse 4 | 9320 arbon
 071 446 12 02 | art@artofoptic.ch | artofoptic.ch

Arboner Ostermarkt

**Samstag, 25. März 2023
 9-16 Uhr, Fischmarktplatz
 und Promenadenstrasse**

Veranstalter:

*Gemütliche
 Gastronomie
 in der Altstadt*

**DIE STADTMUSIK GOSSAU
 UND DIE STADTMUSIK ARBON PRÄSENTIEREN**

BROADWAY

**SAMSTAG, 25. MÄRZ 2023, 19.30 UHR
 PRESSWERK ARBON**

Melodien aus
 Cats, Miss Saigon,
 West Side Story, Lion King
 und vielen mehr.

Gesang:
 Mirjam Bächtold

Leichte Verpflegung, Saalöffnung und Abendkasse ab 18.30 Uhr

ALLE INFOS UNTER: WWW.BROADWAY23.CH

StadtMusikGossau

AKTUELL

Die Jugend braucht Roboter

Laura Gansner

Sechs Industrieroboter auf dem neusten Stand darf das Technik-Labor Arbon seit letzter Woche zu seiner stolzen Ausstattung zählen. Dahinter stecken Sponsoren, ein Start-up und ein Mann mit einer grossen Leidenschaft für die Technik.

Leises Surren begrüsst einen beim Betreten vom Technik-Labor (RoboTech Lab). Fast wie ein Bienennest, nur dass das Nest ein Raum im Untergeschoss des Bildungszentrums Arbon ist und die Bienen Roboter sind. Zwischen ihnen Niklaus Vogel, der gerade an einem der Roboter hantiert. Seit 2018 ist er Leiter von verschiedenen Kursen im Rahmen der Begabtenförderung Thurgau, in welchen er Kindern und Jugendlichen von der 3. bis 7. Klasse Robotik, 3D-Druck, Nanotechnologie und Bionik näher bringt. Eigentlich hätte er schon vor Jahren in Pension gehen können. «Aber ich durfte bei dieser Arbeit schon so ergreifende Erlebnisse machen, dass ich unbedingt weitermachen wollte», berichtet Vogel. Er erzählt die Geschichte von einem Jungen, der es aufgrund seiner Legasthenie eher schwer hatte in der Schule. «Im RoboTech Lab blühte er förmlich auf, konnte Zeit und Raum vergessen», erinnert sich Vogel. Der Junge fasste darauf hin den Entschluss, Elektroniker zu werden, verbesserte seine Leistungen in der Schule und absolviert nun die Lehre in seinem Traumberuf, mit begleitender Berufsmaturität. «Dieses hautnahe Erleben und Tüfteln kann eine Begeisterung wecken, die ein Leben lang anhält.»

Das Roboter-Herz entrissen
 Diese Begeisterung hat Niklaus Vogel als Berufsschullehrer fast 40 Jahre lang Lernenden weitergegeben. Die Spuren davon sind im gesamten RoboTech Lab zu finden. «Diese Roboterapplikation haben die Lernenden von A bis Z selbst realisiert», erzählt er über mehr als eine der Gerätschaften. Letztes Jahr wurden dann die Lehrgänge



Niklaus Vogel ist im RoboTech Lab ganz in seinem Element.

für Polymechaniker und Konstrukteure an die Berufsschule in Frauenfeld verlegt. «Mit den Lehrgängen wechselte auch das Robotik-Herzstück seinen Standort», berichtet Vogel. Im Rahmen der Begabtenförderung, welche weiterhin den Raum in der Berufsschule Arbon nutzen kann, wollte er jedoch nach wie vor auch die Robotik in seinem Kursprogramm anbieten. «Die Kinder sind mir ans Herz gewachsen, ich wollte sie nicht hängen lassen.»

Familienbande für eine Lösung
 Auf der Suche nach einer Lösung für sein Anliegen tauschte er sich mit seinem Sohn Manuel Vogel aus, der in der Technologie-Branche tätig ist. Und fand eine: «Manuel und seine Partnerin Eva Polozun gründeten das Start-up Birdypol, um ein Robotik-Labor vorzufinanzieren und dann in dessen Namen Sponsoren zu suchen.» Gesagt, getan. Anfangs plant das Vater-Sohn-Gespann auf diese Art die Anschaffung dreier Industrieroboter für das RoboTech Lab, am Ende konnten sie Sponsoren für doppelt so viele

finden. Für die Industriepartner «Kybun» aus Roggwil, «Variosystems» aus Steinach und «Aerne Engineering» aus Arbon ist klar: Ihre Investition in dieses Projekt ist eine Investition in den Nachwuchs. «Das RoboTech Lab kann zu einer kleinen Talentschmiede werden», bringt es Claudio Minder der Kybun AG auf den Punkt.

Freude eine Generation weitergeben
 Industrieroboter für Kinder – ist das nicht überfordernd? Niklaus Vogel schüttelt lachend den Kopf: «Die machen das mit Leichtigkeit.» Das Wichtigste sei, dass er bei seinem Unterricht den Kindern auf Augenhöhe begegne und mit Spass an die Sache herangehe. So dürfen seine Schülerinnen und Schüler in den 3D-Kursen Geschenke für ihre Familien und Freunde entwerfen, drucken und mit nach Hause nehmen. In der Nanotechnik zerlegen sie Handys und in der Robotik setzen sie einen kleinen Ferrari zusammen – natürlich aus dem 3D-Drucker. «Wenn ich so nur eines der Kinder für die Technik begeistern kann, bin ich mehr als glücklich.»

Defacto

Besorgniserregende Stimmbeteiligung

Die Stimmbewölkerung der Stadt Arbon hat am Sonntag vor einer Woche über ihre politische Zukunft in den nächsten vier Jahren entschieden. Für meine Partei bzw. meine Fraktion war es bei den Parlamentswahlen ein erfolgreicher Tag, da wir mit einem Sitzgewinn zu den Gewinnern gehören. Gerne wird sich unsere Fraktion weiterhin für eine konsequente bürgerliche Politik einsetzen. Getrübt wird dieser Wahlsonntag durch die erschreckend und besorgniserregend tiefe Stimmbeteiligung. Diese betrug beim Parlament sogar weniger als 30 Prozent. Was sind die Gründe für diese tiefe Stimmbeteiligung? Die Parteien betreiben einen grossen Aufwand, um ihre Wähler zu mobilisieren und die Stimmbeteiligung ist trotzdem sehr tief. Geht es den Bürgern in unserem Lande bzw. speziell in unserer Stadt einfach zu gut und gibt es grössere Probleme als die Zukunft der Stadt Arbon? Im Kanton Schaffhausen ist die Teilnahme an Abstimmungen obligatorisch und es muss jeder Bürger, der nicht abstimmt, eine zugegeben eher symbolische Busse von sechs Franken bezahlen. Die Stimmbeteiligung im Kanton Schaffhausen ist im Normalfall dadurch jedoch ungefähr 20 Prozent höher als im Rest der Schweiz. Wäre eine solche Regelung allenfalls auch der Stimmbeteiligung in Arbon zuträglich? Offensichtlich haben bisherige Bemühungen (Wahlanleitungen, smartvote, etc.), die Stimmbeteiligung zu erhöhen, zu wenig gefruchtet. Zu guter Letzt ein Aufruf an Sie, liebe Bevölkerung Arbons: Gehen Sie wählen und abstimmen und machen Sie von Ihrem einmaligen demokratischen Recht Gebrauch!

Pascal Ackermann,
 Fraktionspräsident SVP

Schutz vom Arboner Ortsbild - keine Hochhäuser am Seeufer

Contra-RIVA-Video

auf ab-al.ch

AB-AL Architekturberatung
Barbara Lüchinger

Restaurant-Bar **Circle 1**

JEDE FRYTIG MITTAG!

Rinds-Entrecôte
Kräuterbutter
Pommes Frites
18.50 CHF

Amriswilerstrasse 40,
9314 Steinebrunn / Egnach
071 570 30 90
www.circle-1.ch



Brunner FAHRSCHULE

Wir sind umgezogen an die
St. Gallerstrasse 45

NEU auch Anhängerfahrstunden

Fortlaufend VKU-Kurse, Nothilfe- und Motorradgrundkurse

Jetzt anmelden

- über den QR-Code
- 079 795 45 68



Oder besuchen Sie unsere Website:
www.brunner-fahrschule.ch



jeweils am letzten Sonntag im Monat

Sonntagsbrunch mit Buffet à discretion

Sonntag, 26. März von 8.30-13.00, lassen Sie sich durch uns in die Sommerzeit einstimmen.



Für CHF 32.00 pro Person
Lachs-, Aufschnitt- und Käseplatte, Wraps, Rührei, Speck und Rösti, Fruchtsalat, Birchermüesli, Joghurt, Fladen und vieles mehr...

Prosecco, Fruchtsaft und zwei warme Getränke

Reservierungen gerne unter
Tel. 071 447 24 35



Rebenstrasse 57, CH-9320 Arbon,
www.sonnhalden.ch



THERAPIEREN STATT OPERIEREN

kybun | Joya  therapieren statt operieren

Sprechstunde

28. März in Arbon
Anmeldung erforderlich

Schmerzt der Rücken, die Hüfte, das Knie oder der Fuss? Erfahren Sie, warum solche Schmerzen entstehen und wie Sie diese sofort und für immer loswerden können.

Unser Gesundheitsspezialist Kevin Zbinden kümmert sich um Lösungen rund um Ihre Beschwerden. Haben Sie Gelenkschmerzen, Muskelschmerzen, Bandscheibenvorfälle, Arthrose oder andere Probleme am Bewegungsapparat? Dann lassen Sie sich von unserem Gesundheitsspezialisten beraten, damit Sie Ihr Leben schnellstmöglich wieder schmerzfrei geniessen können. Therapieren statt operieren!

+ Beratung: Kevin Zbinden, Master of Science ETH in Bewegungswissenschaften

+ Sprechstunden von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr möglich. Falls der Termin besetzt ist, melden wir uns bei Ihnen.

+ CHF 30.- für 30 Minuten Analyse und medizinische Beratung.

Weitere Sprechstunden, Info und Anmeldung



kybun Joya Center Arbon – Hamel
Stickerstrasse 4, 9320 Arbon
Tel. +41 71 440 00 55
arbon@kybun-joya.swiss

kybun-joya.swiss/arbon-hamel/

ALLTAG

Aus dem Stadtparlament Parlamentssitzung kurz zusammengefasst

Das Arboner Stadtparlament hat an seiner Sitzung von Dienstag, 21. März, folgende Traktanden behandelt:

Reglement Energie- und Umweltfonds, Redaktionslesung und Schlussabstimmung
Nach erfolgter Redaktionslesung des Reglements Energie- und Umweltfonds wurde dieses vom Stadtparlament einstimmig genehmigt. Der Stadtrat bestimmt den Zeitpunkt des Inkrafttretens des Reglements.

Reglement zum Bezug von Betreuungsgutschriften, 2. Lesung
Die Anpassungen wurden in zweiter Lesung behandelt. Die Redaktionslesung und die Schlussabstimmung erfolgen an einer der nächsten Stadtparlamentssitzungen.

Postulat Abgabe Sportplatz Stachen für ein Schulzentrum
Stachen von Riquet Heller, FDP/XMV, Migga Hug, Reto Neuber, beide Die Mitte/EVP, Bill Mistura, SVP
Zum Postulat vom 17. Januar 2023 hat der Stadtrat fristgerecht Stellung genommen. Nach der mündlichen Begründung durch Riquet Heller, FDP/XMV, und der Stellungnahme von Stadtpräsident René Walther wird das Postulat mit 18 Ja- gegenüber 9 Nein-Stimmen an den Stadtrat überwiesen. Der Stadtrat wird damit beauftragt, innert vier Monaten Bericht zu erstatten.

Überführung von Liegenschaften und Grundstücken in das Verwaltungsvermögen und das ordentliche Finanzvermögen der Stadt Arbon, Bildung einer 7er-Kommission
Das Parlament beschliesst auf Antrag des Büros die Bildung einer 7er-Kommission. Gewählt wurden:
• Ackermann Pascal, SVP
• Auer Jacob, SP/Grüne

Parlament fordert konkretere Informationen



Am Sportplatz Stachen scheiden sich die parlamentarischen Geister. Kevin Fitzz

Kim Berenice Geser

Der Stadtrat griff ihm zu wenig durch. Nun erhält Riquet Heller in der Causa Sportplatz Stachen Schützenhilfe von einer Mehrheit im Parlament.

Wenig überraschend war der Diskussionsbedarf zum Postulat Abgabe Sportplatz Stachen für ein Schulzentrum Stachen diesen Dienstag im Parlament gross. Nicht zuletzt, weil die zur Debatte stehende Landabgabe der Stadt Arbon an die Schulgemeinde Stachen erneut die Frage nach einer Fusion der Primarschulgemeinden auf den Plan ruft (siehe auch «felix.» von letzter Woche). Die Fraktionen SP/Grüne, Die Mitte/EVP und die SVP befanden grossmehrheitlich, dass die Haltung des Stadtrates in dieser Sache zu schwach sei. Die Landabgabe nicht an Bedingungen knüpfen zu wollen und in deren Zuge einen möglichen Zusammenschluss der Primarschulgemeinden Stachen und Arbon erneut zu prüfen, habe keinesfalls mit einem Zwang zu tun, sondern sei ein vernünftiger Schritt. «Wir müssen aufhören, dass jeder in unserer Gemeinde etwas «zusammenwurstelt», so das Votum von Reto Neuber (Mitte/EVP), Mitunterzeichner des Postulats. Sollte das Postulat nicht überwiesen werden und das Land günstig an die PSG Stachen abgegeben werden, würden Fusionspläne auf Jahrzehnte ausgesetzt. Die Prüfung eines neuen Schulzentrums Stachen halten auch

SP/Grüne und SVP für angebracht. Denn nicht nur die PSG Stachen, sondern auch die PSG Arbon hätten in den kommenden Jahren mit Platzproblemen zu kämpfen, wie Votanten aus beiden Lagern betonten. Ein neues gemeinsames Schulzentrum könnte deshalb eine valable Lösung für beide Primarschulgemeinden darstellen.

Keine Diskussion auf Augenhöhe
Einzig die FDP/XMV warnte eindringlich davor, das Postulat an den Stadtrat zu überweisen. «Für den Zusammenhalt in der politischen Gemeinde ist dieses Postulat nicht förderlich», führte Cyrill Stadler aus. Es öffne Gräben, statt Brücken zu bauen. Er mahnte überdies davor, dass das Einsetzen der Landabgabe als Druckmittel auch ein Schuss sei, der nach hinten losgehen könne. Denn werde die PSG Stachen dazu gezwungen, einen Plan B zu verfolgen, sei ein Schulzentrum Stachen vermutlich vom Tisch. Und Silke Sutter Heer (FDP/XMV) gab zu bedenken, dass dieses Postulat eine Diskussion auf Augenhöhe verhindere. Doch weder die Statements der FDP/XMV-Fraktion noch jenes von Stadtpräsident René Walther, der vor einer unnötigen Zusatzschleife warnte – eine Botschaft zum Landverkauf sei bereits vorbereitet – fruchteten. Das Parlament überwies das Postulat mit 18 Ja- zu 9 Nein-Stimmen an den Stadtrat. Dieser hat nun vier Monate Zeit einen Bericht zu verfassen.

- Heller Felix, SP/Grüne
- Heller Riquet, FDP/XMV
- Petti Aurelio, Die Mitte/EVP
- Straub Esther, Die Mitte/EVP
- Sutter Heer Silke, FDP/XMV
- Jacob Auer (SP/Grüne) wird die Kommission präsidieren.

Langfristige Finanzplanung städtischer Abwasseranlagen, Teilrevision Beitrags-, Gebühren- und Abgabereglement (BGR) – Einführung des Staffeltarifs mit Regenabwassergebühr, Bildung einer 7er-Kommission
Das Parlament beschliesst auf Antrag des Büros die Bildung einer 7er-Kommission. Gewählt wurden:
• Auer Lukas, SP/Grüne
• Lehmann Myrta, Die Mitte/EVP
• Nägeli Ueli, SVP
• Noci Irena, SP/Grüne
• Petti Aurelio, Die Mitte/EVP
• Stadler Cyrill, FDP/XMV
• Sutter Heer Silke, FDP/XMV
• Cyrill Stadler (FDP/XMV) wird die Kommission präsidieren.

Parlamentarische Vorstösse
Es sind folgende Parlamentarische Vorstösse eingegangen:
• Einfache Anfrage Lohngleichheitsanalyse von Irena Noci und Lukas Auer, beide SP/Grüne
• Einfache Anfrage Aufstockung +10 Stadtparlament Arbon von Lukas Auer, SP/Grüne
• Einfache Anfrage Stromsparmassnahmen Stadt Arbon von Pascal Ackermann, SVP
Die Vorstösse wurden dem Stadtrat zur Bearbeitung überwiesen.

Medienstelle Arbon

Aus dem Stadthaus

Wir gratulieren

Alice Guadagnini feierte am 23. März ihren 100. Geburtstag, und Margot Rimensberger kann am 25. März auf ihren 90. Geburtstag anstossen. Stadtrat und Verwaltung gratulieren den Jubilarinnen auf diesem Weg und wünschen ihnen alles Gute.
Medienstelle Arbon

Nachfolge für die Bündnerhof-Platane

Kim Berenice Geser

Die Bauzäune rund um den Bündnerhof in Arbon sind weg. Der Neubau steht kurz vor seiner Vollendung. Doch wo bleibt der versprochene Ersatz für die gefällte Platane?

Fällt sie oder fällt sie nicht? Diese Frage bewegte im Winter 2020/21 die Arboner Bevölkerung als die Zukunft der geschützten Bündnerhof-Platane verhandelt wurde. Am Ende fiel der Baum dem Platänenkrebs zum Opfer. Diese Woche wollte nun Stadtparlamentarier Arturo Testa (EVP) vom zuständigen



Noch ist der Platz vor dem neuen Bündnerhof (rechts) baumlos.

Stadttrat Didi Feuerle wissen: Wird der geschützte Baum ersetzt? Ja, beteuerte Feuerle. Im Bereich der

gefällten Platane, das heisst mit einer Abweichung von plus minus zwei Metern, sei ein einheimischer,

hochstämmiger Baum zu pflanzen. «Das könnte beispielsweise eine Eiche oder eine Linde sein», führt Feuerle aus. Die Abteilung Bau und Umwelt sei bereits mit der Bauherrschaft im Gespräch und verhandle auch über die Positionierung einer gedeckten Bushaltestelle in diesem Bereich. Eine Einigung sei in den nächsten Wochen zu erwarten. Da der optimale Pflanzzeitpunkt im Herbst liege, müsse die Ersatzpflanzung bis spätestens diesen Herbst erfolgen. Auch der neue Baum, analog seinem Vorgänger, wird geschützt und muss deshalb bei weiteren Bautätigkeiten mittels Schutzkonzept geschont werden.

Ihr Partner für Fiat und Alfa Romeo in der Region

DER NEUE ALFA ROMEO TONALE HYBRID IST DA.

Delta Garage G. Campailla GmbH · 9403 Goldach · www.deltagarage.com · 079 697 57 32

Wir suchen Mechatroniker/Automobilfachmann

STADT ARBON

Die Stadt Arbon sucht für die Badesaison 2023 (Ende April bis September) und die folgenden Jahre zwei

Mitarbeiter/-innen Reinigung für das Schwimmbad (im Stundenlohn)

In dieser Funktion sind Sie zuständig für die Grundreinigung vor Saisonöffnung sowie für die Ausführung der täglichen Reinigungsarbeiten.

Mehr über die Stelle erfahren Sie unter www.arbon.ch/stellen oder via QR-Code.

ERNST KAST AG

- Kanalreinigung – löst sämtliche Entstopfungsprobleme
- Kanalfernsehen
- Entleerung von Schächten und Ölabscheidern

9300 Wittenbach, Arbonerstrasse 41, Tel. 071 298 11 88

Überreste der Saurer-Ära

Kim Berenice Geser

Während die Fertigstellung des neuen Hotels auf dem Saurer Werk-Zwei voranschreitet, plant die HRS auf der benachbarten Parzelle bereits für die Zukunft.

Noch bis Mittwoch, 29. März, liegt bei der Stadt Arbon ein Baugesuch der HRS auf. Inhalt ist die vorgezogene Altlastensanierung auf dem Baufeld neben dem neuen Hotel auf dem Areal des ehemaligen Saurer Werk-Zwei. Besagte Altlasten auf einer Fläche von rund 2500 Quadratmetern umfassen vor allem Betonbauteile wie Fundamente und Platten der ehemaligen Hallenbauten der Saurer Werke. Deren Umfang sei erheblich, sagt Sven Aschwanden, Projektleiter bei HRS Real Estate AG. Deshalb wird das Gelände nach dem Ausbau der Altlasten vorerst mit einem Kieskoffer aufgeschüttet, um das Terrain wiederherzustellen. Welches Projekt



Die heute als Park- und Bauplatz genutzte Fläche zwischen Senevita Giesserei und dem neuen Hotel soll saniert werden.

die HRS dereinst auf dieser Parzelle realisieren wird, ist laut Aschwanden aktuell noch in Planung. Die Altlastensanierung werde unter anderem deshalb vorgezogen, um die Lärmbelastung für die künftigen Hotelgäste und Anwohnenden so gering wie möglich zu halten. Die Arbeiten

dauern laut Baugesuch vier bis acht Wochen und sollen noch in diesem Jahr durchgeführt werden. Für die Sanierung wird mit Kosten von 150 000 Franken gerechnet. Eine Zwischennutzung der Parzelle als Parkplatz ist nach der Sanierung nicht mehr angedacht.

Gmür statt Straub ins Stadtparlament

Reto Gmür (Bürger Fraktion Arbon) rückt im Arboner Stadtparlament für Astrid Straub nach. Diese lehnte die Wahl aus Zeitgründen ab. Politisieren wird die BFA in der kommenden Legislatur allein. Der gewünschte Zusammenschluss mit der Mitte/EVP-Fraktion scheiterte.



Nach dem Rückzug von Astrid Straub rückt Reto Gmür für die Bürger Fraktion Arbon im Parlament nach. z.Vg.

Die Bürger Fraktion Arbon hatte sich für die Gesamterneuerungswahlen ein klares Ziel gesetzt: den Gewinn von drei Sitzen im Arboner Stadtparlament. Nicht zuletzt, um eine eigene Fraktion bilden zu können. Doch der Plan ging nicht auf. Die BFA verpasste ihr Ziel um zwei Sitze. «Natürlich haben wir ein solches Szenario bereits im Vorfeld der Wahlen diskutiert», sagt Reto Gmür, Präsident der BFA. Er wird in der kommenden Legislatur für seine Partei Einsitz im Parlament nehmen. Denn wie diese Woche bekannt wurde, lehnt Astrid Straub die Wahl ab. Die Begründung:

Sie hätte beruflich nur an drei Sitzungen des Parlaments teilnehmen können. «Wäre sie in den Stadtrat gewählt worden, hätte Astrid ihr Arbeitspensum reduziert», führt Gmür erklärend aus. Der Plan B, sollte die eigene Fraktion nicht zustande kommen, war der Anschluss an Die Mitte/EVP-Fraktion. «Es war die einzige Fraktion, die für uns wirklich in Frage kam», so Gmür. Diese lehnte die

Aufnahme der BFA jedoch ab. Mitte-Präsident Aurelio Petti will keine konkreten Gründe nennen, deutet jedoch an, dass die Gründungsgeschichte der BFA zum Entscheid beigetragen habe. Nach einem Zerwürfnis mit der SVP vor rund vier Jahren gaben mehrere Mitglieder den Austritt aus der Partei und gründeten im Anschluss die BFA. Darunter auch Reto Gmür und Astrid Straub. Die wiederkehrende Verknüpfung mit der SVP ist Gmür inzwischen ein Dorn im Auge. «Wir agieren seit vier Jahren als Bürger Fraktion Arbon, mit der SVP haben wir nichts mehr zu tun.» Dass der Anschluss an Die Mitte/EVP-Fraktion scheiterte, ärgert ihn zwar, er sieht darin jedoch auch Chancen. So könne er ungehindert Oppositionspolitik betreiben. «Dass ich nun vier Jahre lang ehrlich unsere Wähler vertreten kann, ist wichtiger, als in einer Kommission Einsitz nehmen zu können», so sein Fazit. kim

Leserbrief

Metropol – Aktuelle Chancen nutzen

Die beschlossenen Abbruchabsichten des Metropol-Gebäudes sind ein Tabu. Ein Erhalt des Gebäudes und eine Anpassung an die Wettbewerbslösung des A. Baumgartner ist ernsthaft neu zu prüfen. Es gibt keinen Grund, der einen Abbruch rechtfertigt und bedeutet die Missachtung der gesetzlich festgelegten ISOS-Auflagen. Während der Auflage vom Gestaltungsplan WerkZwei habe ich fristgerecht am 4. Juli 2022 unter «Recht auf Einsprache sowie Mitwirkung durch Einbezug von Projektvorschlägen» meine Ideen eingebracht. Mein Ziel war es, eine Miteinbringung bevölkerungsfreundlicher Bedürfnisse zu erreichen. So sollte ein städtebaulicher Akzent mit dem «WerkZwei» als Neustadt – anstelle des «Riva» am Seeufer – gesetzt werden. Wobei alternativ drei Hochhäuser mit öffentlichem Parkhaus als Ersatz für die geplante Aufhebung der Parkplätze am Saurer-Quai angedacht sind. Dieses Parkhaus wäre erreichbar über eine Brücke bei der Bahnanlage. Mit eingeplant wäre ein regionales Hallenbad für 100 000 Einwohner, erreichbar über den ÖV-Anschluss sowie per Autobahn. Durch die Schaffung einer Hochhauszone beim «WerkZwei» wäre die Finanzierung der Stadt Arbon aufgrund der Mehrwertabschöpfung gesichert.

Gustav Maurer, Arbon

Alte Fotos der Bergkirche gesucht

Im September 2024 feiert die Bergkirche ihr 100-Jahr-Jubiläum. Hierfür verfasst Rolf Kellenberg, Archivar der evang. Kirchgemeinde eine Festschrift. Zu deren Illustration sind Bilder aus der Zeit des Baus, der Einweihung oder nachfolgenden Festen gesucht. Wer über solches Bildmaterial verfügt, kann sich bei Pfarrer Andreas Gäumann melden: andreas.gaeumann@evang-arbon.ch. mitg

«Den Mut haben, Hilfe zu holen»

Andrea Vonlanthen

Wer momentan Hilfe sucht beim regionalen Jugendpsychiatrischen Dienst, muss mit langen Wartezeiten rechnen. Die Zahlen steigen stark an. Viele Fälle sind dringlicher und komplexer geworden. Das sagt die 37-jährige Oberärztin Theresa Hirschberg, Therapeutische Leiterin des Ambulatoriums Romanshorn.

Möchten Sie nochmals 15 sein?

Theresa Hirschberg: Ja – eine schöne Zeit! Wir wussten noch nicht über alles Bescheid und konnten darum noch viel entdecken und erleben.

Worüber haben Sie sich damals Sorgen gemacht?

Das waren zum Beispiel schulische Sorgen. Doch ich habe mit etwa 15 Jahren ein Praktikum gemacht in einer Einrichtung für beeinträchtigte Kinder am Bodensee. Dort habe ich zum ersten Mal einen Autisten getroffen. Er hat nicht gesprochen und sich selbst verletzt. Ich habe mir nicht unbedingt Sorgen gemacht, aber ich habe mich gefragt, wie ich ihm helfen kann. Dort habe ich mich entschlossen, Medizin zu studieren, um Menschen wie diesem Autisten helfen zu können.

300 000 Minderjährige in der Schweiz sind psychisch so belastet, dass sie Hilfe brauchen. Ist die Situation auch im Oberthurgau so dramatisch?

Es ist so, dass die Zahlen auch bei uns stark steigen. Wir haben einen hohen Anmeldedruck. Die Wartezeiten haben sich sehr verlängert. Früher waren es zwei Monate, in Romanshorn sind wir jetzt bei drei bis vier Monaten. Wir beobachten vor allem auch, dass es mehr dringende Fälle gibt und dass sie viel komplexer sind.

Jeder Teenager hat doch seine Sorgen. Wann reden Sie von einer psychischen Erkrankung?

Wenn Kinder und Jugendliche so stark beeinträchtigt sind, dass sie in ihrer Entwicklung gehemmt



Dr. med. Theresa Hirschberg ist seit 2016 im Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienst Thurgau tätig. Seit letzten September ist sie Therapeutische Leiterin des Ambulatoriums Romanshorn.

Andrea Vonlanthen

oder in ihrem Umfeld stark eingeschränkt sind, dann sollte man das ernst nehmen.

«Es gilt, die Gefühle der Jugendlichen ernst zu nehmen.»

Offenbar sind Mädchen stärker betroffen.

Die Jungen haben öfter externalisierte Störungsbilder, also ein nach aussen hin störendes Verhalten, die Mädchen häufiger nach innen gehende depressive und angstbezogene Störungen. Die starke Zunahme in den letzten zwei Jahren zeigt sich vor allem in depressiven Erkrankungen und Angststörungen. Darum hat sich der Anteil an Mädchen erhöht. Lange hatten wir einen höheren Anteil an Jungen. Die

Spielt auch der Leistungsdruck in der Schule mit?

Ich merke bei vielen Jugendlichen, dass sie unter einem grossen schulischen Leistungsdruck stehen und an den vielen Prüfungen leiden. Ob er in der Schule explizit zugenommen hat, kann ich nicht beurteilen. Einiges hängt auch wieder von der Veranlagung ab. Bei einer Aufmerksamkeitsstörung zum Beispiel müssen die Kinder viel mehr Energie aufwenden, um die gleichen Leistungen zu erbringen.

Mit welchen Problemen kommen die jungen Leute vor allem zu Ihnen?

Wir sehen ein komplexes Spektrum von Krankheitsbildern. Dazu gehören Aufmerksamkeitsstörungen mit oder ohne Hyperaktivität, Zwangsstörungen, Autismus-Spektrum-Störungen und angstbezogene oder depressive Störungen. Die letzteren häufen sich stark. Dazu kann auch die Suizidalität gehören. Aktuell kommen Kinder und Eltern mit komplexeren «Paketen» zu uns. Es brennt oft bereits an mehreren Stellen.

Wie oft hören Sie von Suizidgedanken?

Relativ oft. Ein wesentlicher Teil unserer Arbeit besteht darin, dies aktiv anzusprechen. Die Erfahrung zeigt, dass das Sprechen darüber entlastend ist und nicht zu einer Zunahme der Suizidgedanken führt. Suizidgedanken sollten immer ernst genommen und kinder- und jugendpsychiatrisch abgeklärt werden.

Wie viele Kinder und Jugendliche betreuen Sie momentan?

Das ist schwer zu erfassen, da wir Untersuchungen, Therapien, psychopharmakologische Begleitungen und Notfalltermine haben. Das bedeutet jeweils Behandlungen über verschiedene Zeiträume hinweg. Ich kann aber sagen, dass 2021 in den vier Ambulatorien Romanshorn, Münsterlingen, Frauenfeld und Weinfelden insgesamt 2559 Fälle behandelt wurden.

Jungen holen aktuell aber wieder auf.

«Die Robustheit der Jugendlichen nimmt ab», sagt ein Arboner Schulleiter. Woran liegt das?

Die Belastung der Jugendlichen hat insgesamt zugenommen. Da spielen Corona und der Krieg sicher mit. Corona war für alle eine Ausnahmesituation. Entwicklungsschritte werden behindert, wenn Kinder ihre Freunde nicht treffen können. Wichtig ist für einen Jugendlichen, dass er seine Ressourcen hat, seine Hobbys, seine vertraute Umgebung. Hier kann er seine Stärken und seine Robustheit aufbauen. Bei psychischen Krankheiten spricht man von einem Zusammenspiel zwischen Veranlagung, also der Genetik, und der Umwelt. Und wenn die Umwelt so zur Belastung wird, dann sind die anfälligen Jugendlichen stärker gefährdet.

Wie gross ist Ihr Betreuungsteam?
In Romanshorn sind wir vier Psychologinnen und zwei Ärztinnen.

Wann sollte man auf jeden Fall Hilfe holen?

Wenn man merkt, dass ein Kind belastet ist, sollte man es nach seinem Ergehen befragen. Stösst man dann rasch an Grenzen, kann man sich zuerst an niederschwellige Angebote wie die Schulsozialarbeiter oder die «Perspektive Thurgau» wenden. Kommt man einfach nicht weiter, sollte man sich bei uns melden. Hilfe holen können Lehrer, Schulsozialarbeiter, die Familie oder andere Bezugspersonen. Üblich ist eine Zuweisung durch den Hausarzt oder eine direkte Anmeldung durch die Familie bei unserem Sekretariat.

Wie lange muss ein Arboner Jugendlichen mit ernsthaften Problemen auf eine Therapie warten?

Bei einem Notfall kann der Jugendliche noch am gleichen Tag zu uns kommen, also wenn von Selbst- oder Fremdgefährdung ausgegangen werden muss. In weniger dringlichen Fällen, bei einer Konzentrationsstörung zum Beispiel, beträgt die Wartezeit aktuell drei bis vier Monate.

Wie gehen Sie vor, wenn ein Kind angemeldet ist?

Wir planen ein Erstgespräch, um das Kind und die Familie kennenzulernen und herauszufinden, wo das Problem liegt. Es kann zu einer Untersuchungsperiode mit fünf, sechs Terminen kommen. Dann führen wir mit der Familie ein Abschlussgespräch mit einer Empfehlung zum weiteren Vorgehen. Es kann zu einer medikamentösen Unterstützung oder zu einer Therapie kommen. Auch eine stationäre Therapie kann einmal notwendig werden, zum Beispiel bei akuter Selbstgefährdung oder Fremdgefährdung.

In einer nationalen Umfrage ist von einem «massiven Notstand in der Jugendpsychiatrie» die Rede. Gilt das auch für Romanshorn?

Wir haben im Thurgau und auch in der Region Romanshorn im Vergleich zu anderen Kantonen gut

aufgestellte Angebote. Der Begriff «massiver Notstand» ist unpassend. Aber auch wir bemerken, dass die Fälle eben viel komplexer und oft dringlicher geworden sind. An einzelnen Standorten haben wir Wartezeiten von bis zu sechs Monaten.

Was tun Sie gegen diese schwierige Situation?

Der Kinder- und Jugendpsychiatrische Dienst Thurgau ist mit einem neuen Kriseninterventionsteam gestartet. So versuchen wir Abhilfe zu schaffen. Doch das ist nicht einfach, weil auch Therapieplätze fehlen. Für die Zukunft braucht es sicher mehr Ressourcen, das heisst mehr Räumlichkeiten und mehr Fachkräfte, damit wir die Versorgung gewährleisten können.

Da wären wir beim Thema «Fachkräftemangel».

Wir sind in einem interessanten Fach tätig. Doch es ist nicht einfach, die nötigen Fachkräfte zu finden. Ein Lichtblick liegt darin, dass sich Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten neu mit dem Anordnungsmodell selbständig machen können. Sie arbeiten neu auf Anordnung eines Arztes als selbständige

Leistungserbringer. Das kann eine gewisse Entlastung bringen im Blick auf ambulante Therapieplätze.

In den sozialen Medien sind psychische Krankheitsbilder ein gefragtes Thema. Wie hilfreich sind Aufklärungen dieser Art?

Oft kommen die Menschen mit erstaunlich viel Wissen zu uns, manchmal auch mit Fehlinformationen. Was Kinder und Jugendliche da bei den sozialen Medien erfahren, entspricht oft nicht der Realität. Das kann verunsichern. Gleichzeitig kann hier auch sogenanntes Cybermobbing stattfinden, was dazu beiträgt, dass Jugendliche in eine Krise stürzen. Wichtig ist jedenfalls, dass wir jede Situation konkret besprechen.

«Wer seine Ressourcen stärken kann, kommt auch zu neuem Lebensmut.»

Was raten Sie der Schule und den Eltern, um die psychische Robustheit der Jugendlichen zu stärken?

Bezugspersonen und Bindungsangebote mit ehrlichen, authentischen



Oberärztin Theresa Hirschberg in ihrem Büro in Romanshorn. Dort befindet sich einer von vier ambulanten Standorten des Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienstes Thurgau.

Beziehungen in der Familie, der Schule und dem sozialen Umfeld sind sehr wichtig. Es gilt, die Gefühle der Jugendlichen ernst zu nehmen. Man sollte Grenzen und Strukturen vorgeben, aber auch Herausforderungen zulassen. Nur wer äussere Grenzen erfährt, kann auch innere bekommen. Und nur wer sich Herausforderungen stellt, erlernt Krisenresistenz.

Viele Menschen, nicht nur Jugendliche, fühlen sich überfordert und stossen psychisch an ihre Grenzen. Wo sollten wir ansetzen?

Schritt für Schritt. Wir sollten versuchen, Ruhe zu bewahren und den Mut haben, Hilfe zu holen. Hilfe holen ist kein Zeichen von Schwäche, sondern von Stärke. Und wir müssen uns immer wieder überlegen, was uns guttut. Dazu können Ruhe-Inseln gehören. Uns von den vielen negativen Nachrichten lösen und Medienpausen einlegen, um uns vor all den Katastrophenmeldungen zu schützen. Wir sollten uns fragen: Was kann ich tun, damit ich mich besser fühle?

Eine Krise jagt die nächste. Wie soll unsere Jugend zu neuem Lebensmut kommen?

(denkt lange nach) Indem sie den Fokus mehr auf das legt, was ihr Freude macht. Es gibt viel Negatives in dieser Zeit. Aber es läuft nicht alles schlecht. Es hilft sicherlich, den Fokus auf das Hier und Jetzt, auf Freundschaften, auf den Sport und andere positive Erlebnisse zu richten. Wer seine Ressourcen stärken kann, kommt auch zu neuem Lebensmut.

Was macht Ihnen selber Hoffnung in dieser Zeit?

In erster Linie das Zwischenmenschliche. Viele Kontakte zu einzelnen Menschen, auch zu belasteten Kindern und Jugendlichen, sind durchaus schön und machen mir Hoffnung. Auch belastete Menschen haben gute Momente und Ressourcen. Hoffnung macht mir auch die Erfahrung, dass man aus Krisen stärker werden kann. Das hat sich gerade während der Pandemie gezeigt.

Im Thek-Paradies bei Pius Schäfler



Marion Auffinger (l.), Filialeiterin in Arbon, und ihre Stellvertreterin Nadine Heierli sind bereit für die jährliche Aktion «Thek away».

Publireportage

Nach den Sommerferien beginnt für viele Kinder das Abenteuer Schule. Für die passende Ausstattung sorgt Pius Schäfler auch dieses Jahr mit «Thek away».

Schulthek ist nicht gleich Schulthek, erklärt Marion Auffinger, Filialeiterin von Pius Schäfler in Arbon: «Es gibt unterdessen eine so breite - und gute - Auswahl.» Mit der Aktion «Thek away» bietet Pius Schäfler den frischgebackenen

Schülerinnen und Schülern wie auch den Kindergartenkindern die Möglichkeit, den bestmöglichen Thek zu finden - egal, ob betreffend des Designs oder des Tragekomforts. Beim Kauf gilt es einige Punkte zu beachten:

- Der Schulthek sollte im Fachgeschäft gekauft werden. Das Fachpersonal ist ausgebildet und hilft bei der Suche nach dem für das Kind passenden Thek.
- Der Rucksack sollte auf die Grösse des Kindes angepasst werden können.

- Ein guter Schulthek ist ergonomisch gebaut und verfügt über verstellbare Hüft- und Schultergurte.
- Sichtbarkeit ist wichtig: Bei Schultheks muss obligatorisch ein gewisser Anteil der Fläche mit Reflektoren ausgestattet sein.
- Der Thek ist wasserabweisend. Im Optimalfall sind die Materialien nachhaltig.
- Und der wichtigste Punkt zuletzt: Der Schulthek sollte dem Kind natürlich gefallen.

«Thek away»-Aktion

Während der Thek-Aktion bei «Pius Schäfler» in Arbon, die noch bis 8. April läuft, gibt es beim Kauf jedes Theks entweder einen Rabatt, ein Goodie oder einen Schulbatzen, der in allen Filialen eingelöst werden kann. Im Angebot sind Schultheks der Marken «Beckmann», «Ergobag», «Funkli», «Satch» und «Step by Step».

Passende Geschenkideen für Ostern. Besuchen Sie unseren Shop.

Forrer Landtechnik AG
Frasnacht
www.forrer-landtechnik.ch

Forrer landtechnik ag **JOHN DEERE**

Goodie abräumen! *
*Für jeden gekauften Thek gibt es eine Überraschung: Ob ein Goodie, ein Rabatt oder ein Schulbatzen - wählt selbst!

18. März - 8. April

Thek away.

Schulthek-Party 2023

Pius Schäfler
St. Gallerstrasse 18
9320 Arbon

Asi
AUTO SPRITZWERK - CARROSSERIE FACHWERKSTATT
Romanshornstrasse 48 • 9320 Arbon
www.asi-arbon.ch

IHR CARROSSERIE PARTNER 071 440 33 04

Sie profitieren von:

- Schaden-Management
- Schätzblatt-Reduktion im Schadenfall
- Ersatzwagen im Schadenfall
- Fahrzeugreinigung im Schadenfall
- Miet- und Bringservice

HONDA bressan.ch
PEUGEOT

GARAGE BRESSAN

Ihr Honda und Peugeot Partner in Arbon

HONDA bressan.ch
PEUGEOT

Ideen für Ostern

Franziska Röhrli Rutishauser
am Fischmarktplatz, Arbon
Tel./Fax 071 446 14 53
info@filati-shop.ch
www.filati-shop.ch

FILATI

WASSER. BAD. ENERGIE.

IHR PARTNER FÜR HAUSTECHNIK SERVICES.

HE
HAUSTECHNIK EUGSTER

Haustechnik Eugster AG
Arbon | Romanshorn | St. Gallen
Tel. 071 454 60 60 | www.haustechnik-eugster.ch

Digitaldruck in Offsetqualität

NEU!

druckerei mogensen ag
berglistrasse 27 • 9320 arbon
tel. 071 446 11 34 • fax 071 446 55 20
info@m-druck.ch • www.m-druck.ch

Hubmann
Dach- und Fassadenbau AG

- BAUSPENGLEREI
- KRANARBEITEN
- ABDICHTUNGEN
- DACHWARTUNGEN
- REPARATUREN + UNTERHALT

NEUKIRCH • EGNACH • ARBON
TEL. 071 477 10 91 • hubmann-dach.ch

IMMO GENERATION AG
IHRE IMMOBILIENEXPERTEN

Für unsere Kunden suchen wir:

- Renovationsbedürftige Liegenschaften
- Mehrfamilienhäuser
- Einfamilienhäuser
- Wohnungen
- Bauland

Immo Generation AG
Christoph & Michael Diethelm
Neustrasse 18
8590 Romanshorn
info@immo-generation.ch www.immo-generation.ch

AXA

Ihr Partner - für mehr als nur Versicherungen

Gerne sind wir für Sie da.

AXA Hauptagentur Jörg Freundt
Schiffpländstrasse 3, 9320 Arbon
Tel. 071 447 20 00, arbon@axa.ch
AXA.ch/arbon

KOCHEN UND GENIESSEN.

Auf die richtigen Zutaten kommt es an! Das gilt beim Kochen wie auch bei Geldangelegenheiten. Gerne stelle ich gemeinsam mit Ihnen ein finanzielles Menu zusammen, das Ihrem Geschmack entspricht. Ich bin für Sie da - rufen Sie mich an.

Yolanda Prieto, Beraterin Privatkunden und passionierte Köchin

Telefon +41 71 447 37 48
E-Mail yolanda.prieto@tkb.ch

Thurgauer Kantonalbank
FÜRS GANZE LEBEN

Swiss TV Garantie
5 Jahre / ans
Garantie TV Suisse
LOEWE.

BESTCOM
sehen • hören • verstehen

IHR MULTI-MEDIA SPEZIALIST UND PARTNER FÜR
TV | HiFi | EDV | MÖBEL | SICHERHEIT

Hauptstrasse 31 | 9320 Arbon | bestcom.ch

Rother & Partner
St. Gallerstrasse 18b, 9320 Arbon
071 447 18 00

- Buchführung, Abschlusserstellung, Beratung und Mehrwertsteuer
- Steuerberatung und -Planung (Privatpersonen und Firmen)
- Unternehmensberatung (Gründungen, Umwandlungen, Bewertungen)
- Finanz-, Liquiditäts- und Budgetplanungen
- Lohn- und Personalwesen inkl. Sozialversicherungen
- Immobilienverwaltung, Kauf- und Verkauf von Immobilien

Elektro Hodel
Arbon

St. Gallerstrasse 43, 9320 Arbon
Tel. 071 447 11 55
info@elektro-hodel.ch
www.elektro-hodel.ch

seit über 50 Jahren Ihr kompetenter Partner für...

Elektroinstallationen
Telefoninstallationen, EDV-Netzwerke, Elektro-Installationskontrollen
Photovoltaikanlagen

Möchten Sie gerne Heizkosten einsparen?

Leben, wohnen und bauen mit Holz.

Kaufmann Oberholzer AG
Roggwil TG
kaufmann-oberholzer.ch


KAUFMANN
OBERHOLZER

Der Frühling hält Einzug!
Die neuen Inliner von Rollerblade sind angekommen.

Zu jedem verkauften Paar Inliner - die Schoner gratis dazu!


Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich von den Neuheiten inspirieren.

paddy sport
arbon



Leben. Lieben.
Lachen.

DEIN WOHNTRAUM
IN **STACHEN**.



HOLZGASS
STACHEN ARBON

Eigentumswohnungen mit
modernem Ausbaustandard

tecti.ch

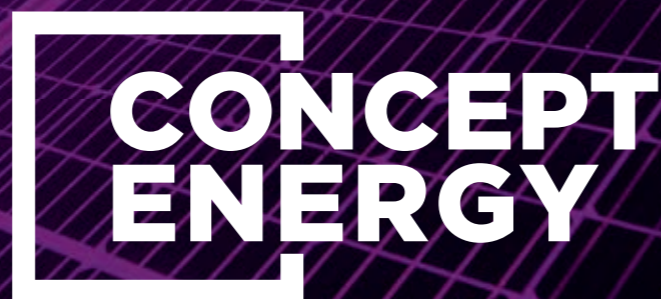
Clever gelernt.

Wir bieten neu ab August 2024 eine Lehrstelle als Solarinstallateur EFZ (m/w/d)

Bist du interessiert an einer Ausbildung mit einer sinnhaften Tätigkeit für die Zukunft? Hast du Freude an der handwerklichen Arbeit sowie an der Technik rund um erneuerbare Energien?

Dann melde dich bei uns, auch für einen unverbindlichen Schnuppertag.

CE Concept Energy AG
Poststrasse 1
9325 Roggwil
071 278 60 00
www.conceptenergy.ch



Neuer Vorstand für Die Mitte Steinach



Der Vorstand der Mitte Steinach in neuer Zusammensetzung (v.l.): Andreas Popp, Elisabeth Nagy, das neue Mitglied Philipp Scherrer, Präsidentin Gisela Dudler und Bruno Helfenberger. z.V.g.

An der Mitgliederversammlung der Mitte Steinach von dieser Woche wurde Philipp Scherrer neu in den Vorstand gewählt.

Sandro Parissenti, ehemaliger Gemeindepräsident von Berg SG, verabschiedete sich diese Woche aus dem Vorstand der Mitte Steinach. Seine beruflichen Veränderungen haben ihn zu diesem Schritt bewogen, wie die Partei in einer aktuellen

Medienmitteilung schreibt. Der Wechsel geht jedoch nahtlos über die Bühne. «Mit Philipp Scherrer konnte ein Nachfolger gewählt werden, der sich bereits als GPK-Mitglied der Gemeinde für eine zuverlässige Zusammenarbeit einsetzt», so der Parteivorstand. Mit ihm hätten die Mitglieder eine junge Stimme erhalten, die möglicherweise neue Sichtweisen und Ideen in den Vorstand einbringen kann. mit

E-Truck kurvt durch Horn



Die Welser AG in Horn baut ihre Bemühungen für eine CO₂-neutrale Zukunft aus. Nach der Inbetriebnahme einer 7000 Quadratmeter grossen Photovoltaikanlage 2020, folgte nun die Anschaffung eines E-Trucks. Seit Februar fährt der LKW der Marke Volvo in der Region die letzte Meile vom Werk zum Kunden. Zudem werden inzwischen 25

Prozent der Lieferung an das Horner Logistikzentrum über den Schienenverkehr abgewickelt. «Wir tragen die Verantwortung für die kommenden Generationen», begründet Claudio Forster, Geschäftsführer der Welser AG, das Engagement. Die Investitionskosten für den E-Truck inklusive Anhänger belaufen sich auf 600 000 Franken. kim

Eine Hauptversammlung voller Emotionen



Sabrina Zürcher von «Kids & Family» bei ihrem Referat an der Hauptversammlung. Fritz Heinze

Fritz Heinze

Die 111. Hauptversammlung der Frauengemeinschaft Steinach im Gemeindesaal hätte zur Schicksalsversammlung werden können. Doch ganz gegen den Inhalt der Traktandenliste konnte die Auflösung des Vereins abgewendet werden.

Mit viel Herzblut stellten sich die Anwesenden hinter die Frauengemeinschaft (FG) und fanden neue Wege zur Lösung der Probleme. Der Mitgliederbestand beträgt aktuell 160 Mitglieder, die Untergruppe Kids & Family weist derzeit 25 Mitglieder auf. Im Zentrum stand die Auflösung des Vereins, die infolge des fehlenden Vorstandes ins Auge gefasst wurde. In Verbindung damit steht eine extreme Überalterung des Vereins.

Die erlösenden Zustimmungen

In der Diskussion über den weiteren Weg wurde klar, dass niemand dem Verein den Todesstoss versetzen wollte, doch aus den wenigen jüngeren Jahrgängen erklärte sich niemand für die Vorstandsarbeit bereit. Es stand aber auch die Erhaltung von «Kids & Family» zur Diskussion, die erfolgreich arbeitet. Sabrina Zürcher von «Kids &

Family» hatte sich dahingehend geäussert, dass ihre Mitglieder junge Mütter seien und sicher in einer nächsten Lebensphase bereit seien, Vorstandsarbeit zu leisten. Die Bereitschaft für Vorstandsarbeit zeigten im weiteren Verlauf der Wortmeldungen jene Frauen, die an der letzten HV die Gruppenbildung initiiert hatten. Sie sind bereit, sich mit Martha Heitzmann als Leiterin der FG am 9. Mai bei der ersten Vorstandssitzung zu konstituieren und ihre Ämter für die Leitung des Vereins für das laufende Jahr zu übernehmen. Damit konnte das Schlimmste vermieden werden. Es war eine Versammlung voller Emotionen. Und die Frage, ob mit den Entscheiden der Hauptversammlung die Probleme gelöst sind, steht im Raum.



Martha Heitzmann (r.), Leiterin der Frauengemeinschaft und Sabrina Zürcher von «Kids & Family» an der Hauptversammlung.

Praxis für Kieferorthopädie im Schloss Horn



schösslispange.ch
Dr. Christian Ruckstuhl

TIPPS & TRENDS

Matura nach eigenem Fahrplan gestalten

Das SBW EuregioGymnasium in Romanshorn bietet Jugendlichen eine individuelle Gestaltung der Maturavorbereitung. Ob an zwei oder fünf Präsenztagen, ob vor Ort oder von sonst irgendwo auf der Welt, ob mit dem Schwerpunkt Wirtschaft, Naturwissenschaften oder Kunst – die Absolvierung der Schweizerischen Matura kann nach eigenen Bedürfnissen zusammengestellt werden. Das kleine Gymnasium bietet eine flexible Lernkultur mit persönlichem Coaching, wie Co-Leiter Herbert Lippenberger erklärt: «Individuelle Bedürfnisse finden bei uns grosse Beachtung. Durch Hybrid-Learning in kleinen Lerngruppen erreichen wir so eine fast 100-prozentige Erfolgsquote.» Gemeinsam mit Anita Dreher stehen die beiden Leitenden allen Interessierten für eine persönliche Beratung vor Ort in Romanshorn oder auch per Videocall zur Verfügung. Der Einstieg ist jederzeit und ohne Aufnahmeprüfung möglich. Unter euregiogymnasium.ch sind weitere Informationen erhältlich. pd

In Egnach sind die Pferde los

Für den Kavallerieverein Egnach und Umgebung steht am Wochenende vom 31. März bis 2. April ein Highlight an: Die ersten Egnacher Pferdesporttage im Kybun Joya Reitpark finden statt.



Dank der neuen Reithalle kann der Kavallerieverein Egnach einen ersten – aber auf keinen Fall letzten – Hallenconcours durchführen. z.V.g.

Die vergangenen fünf Vereinsjahre des Kavallerievereins Egnach (KVE) waren geprägt vom Bau der eigenen Reitanlage im Vogelsang. Im Herbst vergangenen Jahres konnte der Kybun Joya Reitpark dann feierlich eingeweiht werden. Seither läuft der Betrieb. Mit einem Trainingspringen und dem Freispringen haben kürzlich auch die ersten öffentlich ausgeschriebenen Veranstaltungen stattgefunden. Nun ist es an der Zeit für einen nächsten Höhepunkt.

Vorfriedig erwarteter Anlass

Mit den diesjährigen Pferdesporttagen steht die erste Durchführung eines Hallenconcours in der Geschichte des Vereins an. Gestartet wird am Freitagnachmittag ab

14 Uhr mit zwei Prüfungen über 100 und 105 Zentimeter hohe Hindernisse. Am Samstag wird es ab 7.30 Uhr verschiedene Prüfungen zu sehen geben. Am Sonntag finden ab 7.30 Uhr die letzten Concours sowie der OKV-Cup

der NOP-Pferdeversicherung statt. Diese können Interessierte sowohl vom Saal als auch vom «Reiterstübli» aus im Blick behalten. Für Verpflegung ist gesorgt, am Freitag- und Samstagabend wird ausserdem eine Bar in Betrieb genommen. pd

Broadway-Klänge im Presswerk

Ob Hits aus «Cats», «West Side Story» oder «Lion King» – am Samstag, 25. März, um 19.30 Uhr füllt sich das Arboner Presswerk mit Klängen aus grossen Broadway-Musicals. Dafür macht die Stadtmusik Arbon unter dem Motto «Broadway» gemeinsame Sache mit der Stadtmusik Gossau und der Sängerin Mirjam Bächtold. Tickets sind an der Abendkasse erhältlich. Türöffnung findet um 18.30 Uhr statt. Weitere Informationen sind unter broadway23.ch zu finden. pd

«Art of optic» lädt zur Vernissage ein

Am Samstag, 25. März, von 11 bis 16 Uhr findet bei «Art of optic» im Hamel eine Vernissage statt. Dabei stellen die Künstlerinnen Tanja Strausak und Linda Ludolini ihre Kunstwerke vor, während die Kosmetikerin Jacky Chesini ihre Kosmetik-Linie präsentiert. pd

«Otto's» in Arbon feiert seinen 30. Geburtstag



Der runde Geburtstag der Otto's Filiale an der Salwiesenstrasse 8 wird mit diversen Aktionen an den Jubiläumstagen vom Mittwoch, 29. März, bis Samstag, 1. April, gefeiert. Der Kundschaft wird am Samstag ausserdem eine Bratwurst und allen Kindern ein Luftballon offeriert. z.V.g.

NVS Meise zieht den Spechten hinterher

Das Natur- und Amphibienschutzgebiet in der Frauenfelder Allmend wurde 1921 eingerichtet und ab 1999 durch verschiedene Renaturierungsmassnahmen aufgewertet. Das Schutzgebiet ist die Heimat von sieben einheimischen Spechtarten, von denen sechs während der Frühlingsexkursion des Natur- und Vogelschutzvereins Meise Arbon angetroffen werden könnten. Diese findet am Sonntag, 26. März, statt und wird vom einheimischen Ornithologen Andrej Binz geführt. Treffpunkt ist um 9 Uhr auf dem Bahnhofvorplatz Frauenfeld. Dauern wird der Anlass bis circa 12 Uhr. Eine Teilnahme kostet für Erwachsene 10 Franken, für Vereinsmitglieder 5 Franken. Eine Anmeldung ist bis heute Freitag, 24. März, an Siegfried Hönisch unter 076 522 77 82 oder an admin@meisearbon.ch erwünscht. pd



Wir jubilierten. Sie profitieren.
30 Jahre
OTTO'S Arbon
Salwiesenstrasse 8
Aktionen gültig vom 29.3. bis 1.4.2023

OTTO'S
gültig vom 29.3. bis 1.4.2023
Gutschein 50.-
bei einem Möbel-Einkauf ab 300.-
Nur einlösbar beim Kauf von Möbeln! Pro Einkauf 1 Gutschein. Nicht kumulierbar mit anderen Rabatten!

Edizione Cinque Autoctoni
Vino rosso d'Italia
Traubensorten: Montepulciano, Primitivo, Sangiovese, Negroamaro, Malvasia
Auszeichnungen:
- Luca Maroni 99 Punkte
- Berliner Wein Trophy Gold
17.95
Konkurrenzvergleich 28.99
75 cl
Auch online erhältlich: ottos.ch

Joop Homme
EdT
35.-
Konkurrenzvergleich 117.-
200 ml

Persil
Gel Universal
15.-
statt 44.99
70 WG

Ariel
Pulver, Professional flüssig oder Pods
19.95
statt 41.80
je 70 WG
25.95
statt 55.99
je 100 WG
Auch online erhältlich: ottos.ch

Küchenmaschine
KHC29.AOSI, 1000 W, 4,3 l Edelstahl-Schüssel, variable Geschwindigkeitsstufen, div. Zubehör
199.-
Preis-Hit
Auch online erhältlich: ottos.ch

Cailler
Branches Milch
19.95
statt 36.40
56 x 23 g

T-Shirt
Gr. S-XL + 48-52, div. Materialien und Farben
14.90

Coca-Cola
Classic, Zero oder Light
je 12.95
statt 22.99
24 x 33 cl
Auch online erhältlich: ottos.ch

Riesenauswahl. Immer. Günstig.

ottos.ch

VW Audi SEAT SKODA



Frühlings-Check: nur Fr. 49.–

Wir montieren Ihnen die Sommerreifen und bereiten Ihr Fahrzeug mit dem Frühlings-Check auf die warme Jahreszeit vor.

stop+go
Ihr Auto. Unsere Kompetenz.

ppSELECTION
... dihei im WerkZwei

Textilstrasse 3 | 9320 Arbon
Telefon 071 524 12 24
werkstatt@ppselection.ch
www.ppselection.ch

IHR KUNDENMAURER

SEIT 28 JAHREN


- Allg. Maurerarbeiten
- Renovationen
- Umgebungsarbeiten
- Gartenunterhalt




Antonio Giannuzzi
Dorfstrasse 40, 9305 Berg SG
079 423 16 69, tgiannuzzi@bluewin.ch

Showroom St. Gallen
Langgasse 108/110
Mi 8-11.30 Uhr
Di/Do/Fr 14-18 Uhr
oder nach Vereinbarung
Tel. 071 244 40 25

Fensterladen
Fensterzargen
Rollladen
Sonnenstoren
Terrassendächer
Storenservice



wolf-storen.ch



Wir suchen für den Standort St. Gallen Winkeln eine/n

ELEKTROFACHMANN ALS CHEFMONTEUR:IN UNTERWERKE (80 – 100%)

Unser Team führt selbständig Montagen mit Unterstützung bei Inbetriebnahmen sowie Instandhaltungen in den Hochspannungsanlagen unserer Unterwerke im gesamten Versorgungsgebiet der SAK durch.

Dein Tätigkeitsgebiet umfasst folgende Hauptaufgaben:

- Baustellenleitung und Mitarbeit bei der Montage der Primär- und Sekundäranlagen bei Um- und Neubauten in unseren Unterwerken
- Unterstützung der Projektleiter bei Inbetriebnahmen
- Unterhalt und Revisionen an Schaltanlagen und Transformatoren
- Ermitteln und selbständiges Beheben von Störungen im Unterwerksbereich

Du bringst folgende Eigenschaften mit:

- Elektrotechnische Grundausbildung, von Vorteil entsprechende Weiterbildung (z.B. Elektromonteur mit Industrie, SPS-Erfahrung) sowie einige Jahre vergleichbare Praxis
- Nach Möglichkeit Arbeitserfahrung im Bereich Anlagenbau
- Sehr selbständige und exakte Arbeitsweise sowie gute Teamfähigkeit
- Sehr gute PC-Kenntnisse

Wir bieten Dir eine herausfordernde Aufgabe in einem zukunftsorientierten Umfeld mit entsprechender Verantwortung und Kompetenz, interessanten Anstellungsbedingungen sowie Entwicklungspotenzial.

Interessiert?
Weitere Auskünfte erteilt gerne Michael Umfahrer, Bauleiter Unterwerke, Telefon 071 229 55 80.

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung im PDF-Format per Mail an personaldienst@sak.ch.

Über die SAK
Unsere Geschäftsfelder umfassen Stromerzeugung, Strom- und Wärmelieferung, ein modernes Glasfasernetz und leistungsfähige Internet-, Telefon-, TV- und Mobile-Dienste sowie die Förderung von E-Mobilität und erneuerbare Energielösungen, wie Photovoltaikanlagen und Wärmepumpen. Mit rund 400 Mitarbeitenden decken wir die ganze Wertschöpfungskette ab: Von der Energiebeschaffung über Planung, Bau, Betrieb sowie Instandhaltung von Netzen und Anlagen bis hin zu Vertrieb und Rechnungsstellung. SAK – alles aus einer Hand.

ST.GALLISCH-APPENZELISCHE KRAFTWERKE AG
Vadianstrasse 50 | P.F. 2041 | CH-9001 St.Gallen | T +41 71 229 51 51 | info@sak.ch | sak.ch



Auflage Baugesuche

Bauherrschaft Edin und Ilvana Skenderi, St. Gallerstrasse 60, 9320 Arbon.
Bauvorhaben: Auf-/Anbau Südfassade, Installation Luft-/Wasser-Wärmepumpe, Parzelle 3173, St. Gallerstrasse 60, 9320 Arbon

Bauherrschaft Raphael und Ursina Keller, Ringenzeichen 4, 9315 Neukirch (Egnach).
Bauvorhaben: Neubau offener Unterstand für Landmaschinen, Parzelle 5159, Kratzern 39, 9320 Arbon

Bauherrschaft Konrad und Andrea Brühwiler, Brunnenwiesen 1, 9320 Frasnacht.
Bauvorhaben: Installation Luft-/Wasser-Wärmepumpe, Parzelle 5388, Brunnenwiesen 1, 9320 Frasnacht

Bauherrschaft Christian und Jasmin Fuchs, Alpenstrasse 1d, 9320 Arbon.
Bauvorhaben: Umgebungsgestaltung (Projektänderung), Parzelle 4392, Alpenstrasse 1d, 9320 Arbon

Bauherrschaft Surenthiran und Yogasantha Kanagasopathy, Sonnenhügelstrasse 24, 9320 Arbon.
Bauvorhaben: Instandsetzung Vorgarten, Einrichtung Parkplatz, Parzelle 2451, Sonnenhügelstrasse 24, 9320 Arbon

Auflagefrist 24. März – 12. April 2023

Planaufgabe Abteilung Bau/Umwelt, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

TIPPS & TRENDS

Konzertabend mit Saxophon und Gitarre

Das Duo Harder & Sigrist tritt am Samstag, 25. März, im Schloss Dottenwil auf. Die beiden Musiker spielen Eigenkompositionen, die gemeinsam arrangiert und weiterentwickelt wurden. Es werden jedoch auch Kompositionen aus dem «Great American Songbook» zu hören sein, die speziell für diese Duo-Besetzung bearbeitet wurden. Das Konzert beginnt um 20 Uhr. Der Eintritt kostet 30 Franken. Essen gibt es bereits ab 18 Uhr. Anmeldung unter 079 275 77 19 oder claudia_walker@bluewin.ch. pd

Es darf wieder gejasst werden

Das Saujassen der Kolpingfamilie zählt seit Generationen zum Brauchtum der Pfarrei Arbon. Die diesjährige Veranstaltung findet am Samstag, 25. März, im grossen Saal des Pfarreizentrums statt. Für Imbiss ist gesorgt. Die Saalöffnung ist auf 18 Uhr angesetzt. pd

Der FC Arbon 05 startet in die Rückrunde

Nach einer Winterpause geht es für den FC Arbon 05 morgen Samstag, 25. März, weiter in der Meisterschaft. Die Mannschaft überwindet an der Tabellenführung, die es nun zu verteidigen gilt. Anpfiff auf dem Stacherholz ist um 17 Uhr gegen den FC Tobel-Affeltrangen. pd

Musikgesellschaft Tübach-Horn lädt ein

Unter dem Motto «Uri, Schwyz und Tübach-Horn» reist die Musikgesellschaft Tübach-Horn am diesjährigen Unterhaltungsabend morgen Samstag, 25. März, in die Gründungszeit der Eidgenossenschaft zurück und bietet ein musikalisches Bouquet von Polka bis Heavy Rock. Das Buffet öffnet um 18.30 Uhr in der Mehrzweckhalle Tübach, Programmbeginn ist um 20 Uhr. Neben vereinseigenen Schauspielen erwartet die Besuchenden an diesem Abend Bar, Kaffeestube und eine Tombola. pd

Ein Postkarten-Erbe verweilt im Schloss Arbon



Eine der vielen Postkarten-Fundstücke von Claudius Graf-Schelling aus dem Jahr 1946. z.V.g.

Laura Gansner

Politiker und Postkarten-Sammler – das war Claudius Graf-Schelling. In einer Sonderausstellung der Museumsgesellschaft Arbon wird ein Teil seiner Fundstücke der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Doch sein Erbe soll auch danach noch weiterleben.

Claudius Graf-Schellings Faible für Postkarten sei weitherum bekannt gewesen, erzählt Peter Gubser von der Museumsgesellschaft Arbon. «Er hat deshalb immer wieder welche zugeschickt bekommen», erinnert er sich schmunzelnd. Kombiniert mit Graf-Schellings unnachgiebigem Stöbern auf Flohmärkten und Sammler-Webseiten hatte der ehemalige Thurgauer Regierungsrat am Ende rund 2000 Postkarten beisammen. Die ältesten davon sind über 120 Jahre alt, viele zieren Sujets von Arbon sowie der Arbeiterbewegung. «Eigentlich wollte er sich nach seiner Pensionierung der Aufarbeitung seiner Sammlung widmen», erzählt Gubser. Doch dann verstarb Graf-Schelling 2019 überraschend. Nun hat sich die Museumsgesellschaft Arbon dieser Aufgabe angenommen. Die Familie Graf-Schellings hat ihr die gesamte Sammlung zur Archivierung und Lagerung überlassen.



Eine Postkarte aus dem Jahr 1902. z.V.g.

Gratis-Eintritt für Kinder im Winterwasser

Als Dankeschön für eine Saison ohne Unterbrüche oder Beschränkungen offeriert die Genossenschaft Winterwasser Oberthurgau in der ersten Woche der Frühlingsferien vom Montag, 27. März, bis Sonntag, 2. April, allen Kindern bis 16 Jahren den Eintritt ins Winterwasser. Für den Abbau der Traglufthalle vom 3. bis 21. April werden noch freiwillige Helfer gesucht. Als Entschädigung wird ein Saisonabo für 2023/2024 in Aussicht gestellt. Interessierte können sich unter weideli@pferdeklunik.ch bei Ueli Weideli melden. pd

Meise-Stamm ist nicht nur für Mitglieder

Der Natur- und Vogelschutz Meise Arbon hat einen Stamm ins Leben gerufen. Immer am letzten Freitag des Monats lädt die «Meise» zum Austausch ein. Erstmals findet der Meise-Stamm am Freitag, 31. März, ab 19 Uhr im Planet One in der Schlossgasse in Arbon statt. Eingeladen sind nicht nur die Vereinsmitglieder, sondern alle an Natur, Umweltentwicklungen, lokalpolitischen Themen und Aktualitäten Interessierten. pd

Vernissage «Blurred» in Kunsthalle Arbon

Für die Kunsthalle Arbon entwickelt die Künstlerin Laura Mietrup «Blurred», eine mehrteilige Installation, in der verschiedene Objekte zu einer mysteriösen, theatralen Szenerie zusammenfinden. Die Künstlerin spielt dabei bewusst mit dem Unbewussten, ihre Arbeiten bieten unendlich viele assoziative Anknüpfungspunkte, welche die Besuchenden aufspüren und entschlüsseln können. Die Vernissage findet morgen Samstag, 25. März, um 17 Uhr statt. Um 17.30 Uhr führt die Kuratorin Patrizia Keller durch die Ausstellung, anschliessend sind alle Besuchenden zu einem Apéro eingeladen. Die Ausstellung wird bis 7. Mai in der Kunsthalle zu sehen sein. pd

Totentafel

Amtliche Todesanzeige Arbon

Am 16. März 2023 ist gestorben in Arbon: **Seghi Antonio Giulio**, geboren am 17. Oktober 1940, von Winznau, Ehemann der Seghi geb. Lämmli Monika Theresia, wohnhaft gewesen in Arbon, Pflegeheim Bellevue, Rebhaldenstrasse 13. Die Abdankung findet am Dienstag, 28. März um 10.30 Uhr in Arbon statt. Besammlung auf dem Friedhof. Trauerhaus: Frau Monika Seghi-Lämmli, Brühlstrasse 109, 9320 Arbon.

Amtliche Todesanzeige Horn

Am 18. März 2023 ist gestorben in St. Gallen: **Köchli geb. Scheer, Berta Susanna**, geboren am 6. August 1938, von Sarmentorf, Ehefrau des Köchli Werner, wohnhaft gewesen in Horn, Seestrasse 85. Die Beisetzung findet im Familienkreis statt. Traueradresse: Köchli Werner, Seestrasse 85, 9326 Horn.

«Zwei Drittel der Unfälle geschehen innerorts»

Diese Woche veröffentlichte die Kantonspolizei Thurgau die Verkehrsunfallstatistik vom Jahr 2022. Dieser ist zu entnehmen, dass auf den Thurgauer Strassen im vergangenen Jahr 1199 Verkehrsunfälle polizeilich bearbeitet wurden, wobei elf Personen bei Unfällen ums Leben kamen. Einer der tödlichen Unfälle ereignete sich auf dem Roggwiler Autobahnzubringer. In der Gemeinde kam es insgesamt zu zwölf Unfällen mit Sachschaden und 20 Unfällen mit Personenschaden, aus welchen neben dem tödlichen Unfall 22 Leichtverletzte und zehn Schwerverletzte resultierten. Auf die Frage, ob der Grossteil dieser Unfälle mit dem Autobahnzubringer zusammenhängen, verneint Ulrich Gloor von der Kantonspolizei Thurgau: «Grundsätzlich passieren zwei Drittel aller Unfälle innerorts.» In Arbon kam es im Jahr 2022 zu 27 Unfällen mit Sachschaden und zu 17 Unfällen mit Personenschaden. Dabei erlitten drei Personen schwere und 15 Personen leichte Verletzungen. Zu einem tödlichen Unfall kam es in Arbon nicht. Ebenso wenig in Horn. In der kleinen Seegemeinde kam es im letzten Jahr zu je einem Unfall mit Sachschaden und einem mit Personenschaden, wobei eine Person schwer verletzt wurde.

PRIVATER MARKT

Michi's PC-Hilfe. Bei allen Anliegen: PC, Laptop, Tablet, Smartphone auch Schulung für Senioren, schnell unkompliziert, **079 520 00 08**

Wötsch dini Sache nümme ha... lüt dä Madame LuLa aa...! Öffnungszeiten: Mo ab 14 Uhr, Di-Fr 11 bis 19 Uhr, Sa 11 bis 15 Uhr. Brocki-Treff Lustige Lade, Berglistr. 1, Arbon. Telefon 079 927 26 70.

Stress mit dem Umzug? Gerne übernehmen wir die aufwändige Endreinigung Ihrer Wohnung/mit Abgabegarantie. Wir freuen uns auf Ihren Anruf! picobello reinigungen 076 244 07 00.

LIEGENSCHAFTEN

Zu verkaufen in Arbon, **4½ Zi-Whg.** (174 m² NWF) und Terrasse (31 m²), 2 Tiefgaragenplätze, Heizung: Minergie-Standard, sonnige Lage, ruhiges Wohnquartier, Nähe Bodensee, Kontakt: 079 122 14 74.

Wir suchen ältere Liegenschaft in der Ostschweiz zu kaufen. Einfamilienhaus, Mehrfamilienhaus oder Gewerbeobjekt. Kaufpreis bis 1 Mio. Anzahlung sofort möglich. Antritt nach Vereinbarung. Rufen Sie uns einfach an 079 407 42 58.

TREFFPUNKT

Der ideenreiche Blumen-Verkaufsstand hat wieder geöffnet, mit grosser Auswahl zu hasengünstigen Preisen. In Frasnacht, Egnacherstrasse 7, Nähe Aldi und Coop-Kreisel Richtung Romanshorn. Tel. 071 440 20 21. **Wir sind auch am Arboner Ostermarkt, Stand 57.**

Stockfisch, jeden Montag und Dienstag bis Karwoche. **Reservation empfohlen.** Mi und Do Wirtesonntag, auf Anfrage geöffnet. Wirtschaft zum Bühlhof, Arbon, Tel. 071 446 10 88.

FAHRZEUGMARKT

Kaufe Autos, Jeeps, Lieferwagen, Busse, Wohnmobile und LKW. Gute Barzahlung. Telefon 079 777 97 79 (Mo-So).

Öffentliche Auflage Baugesuch

Gesuchsteller Herbert Grimmer, Horn

Grundeigentümer STWEG Seestrasse 85, Horn

Projektverfasser Gebhard Müller AG, Steinach

Vorhaben Erstellung Dachgauben & Dachfenster, Projektänderung

Parzelle 27

Flurname/Ort Seestrasse 85, 9326 Horn

Öffentliche Auflage vom 24.03.2023 bis 12.04.2023
Ort Gemeindekanzlei, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn

Wer ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der öffentlichen Auflage bei der Gemeindebehörde schriftlich und begründet Einsprache erheben (§103 PBG).

Horn, 22.03.2023 Gemeindeverwaltung Horn TG

Öffentliche Auflage Baugesuch

Gesuchsteller METHABAU Real Estate AG, Schlieren

Grundeigentümer METHABAU Real Estate AG, Schlieren

Projektverfasser design baumanagement gmbh, Eggersriet

Vorhaben Abbruch Bestandesobjekt, Neubau MFH

Parzelle 21

Flurname/Ort Seestrasse 97, 9326 Horn

Öffentliche Auflage vom 24.03.2023 bis 12.04.2023
Ort Gemeindekanzlei, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn

Wer ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der öffentlichen Auflage bei der Gemeindebehörde schriftlich und begründet Einsprache erheben (§103 PBG).

Horn, 22.03.2023 Gemeindeverwaltung Horn TG

Impressum

Amtliches Publikationsorgan der Stadt, Primar- und Sekundarschulgemeinde Arbon und der Politischen Gemeinde Horn.

Herausgeber
Genossenschaft Verlag MediArbon
Rebhaldenstrasse 7
9320 Arbon
Telefon 071 440 18 30
www.felix-arbon.ch
felix@mediarbon.ch

Verantwortung
Verlag + Redaktion:
Kim Berenice Geser
Redaktion: Laura Gansner
Anzeigen: Daniela Mazzaro
Layout: Amagoo AG, Stachen
Auflage: 13500 Exemplare
Verteilgebiet: Erscheint jede Woche am Freitag in allen Haushaltungen und Postfächern von Arbon, Frasnacht, Stachen, Berg, Freidorf, Horn, Roggwil, Steinach.
Druck: CH Media Print, St. Gallen
Inserateannahme:
Verlag MediArbon
Telefon 071 440 18 30

Die ganze oder teilweise Weiterverwertung von redaktionellen Beiträgen, Inseraten und Reklamen – inkl. Einspeisung in Online-Dienste – ist Unberechtigten untersagt.

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 24. März

- 10 Prozent-Tag, Möhl Getränkemarkt.
- 15 Uhr: Biblioweekend – Vorlesung mit Irene Tsikonis, mit Anmeldung, Stadtbibliothek Arbon.
- 16-18 Uhr: Altstadt Flohmarkt (direkt hinter dem Stadthaus).
- 19 Uhr: Neueröffnung mit Apéro, Gasthaus Weisses Schäfli.

Samstag, 25. März

- 10 Prozent-Tage, Möhl Getränkemarkt.
- 9-16 Uhr: Arboner Ostermarkt, Fischmarktplatz und Promenadenstrasse.
- 10-12 Uhr: Altstadt Flohmarkt (direkt hinter dem Stadthaus).
- 10-12 Uhr: Biblioweekend – Spielvormittag, Stadtbibliothek Arbon.
- 11-16 Uhr: Vernissage «Frauen-Power», Art of optic.
- 17 Uhr: Match FC Arbon 05 gegen FC Tobel-Affeltrangen, Stacherholz.
- 17 Uhr: Vernissage «Blurred – Laura Mietrup», Kunsthalle Arbon.
- 18 Uhr: Saujassen, Pfarreizentrum Arbon.
- 19.30 Uhr: Konzert Broadway, Stadtmusik Arbon und Stadtmusik Gostaus, Presswerk.

Sonntag, 26. März

- 8.30-13 Uhr: Sonntagsbrunch, Sonnhalden.
- 10-14 Uhr: Biblioweekend – Tag der offenen Tür, Stadtbibliothek Arbon.
- 10.30 Uhr: Ausstellungseröffnung «Postkarten – aus der Sammlung von Claudius Graf-Schelling», Schloss Arbon.
- 12-16 Uhr: Offener Sonntag, BKW2.

Dienstag, 28. März

- 14-16 Uhr: Sprechstunde mit Kevin Zbinden, Anmeldung erforderlich (tel. 071 440 00 55), Kybun Joya Center Arbon.
- 14-16 Uhr: Café International, Hamelplatz. Verein Café International.
- 14-17 Uhr: Tanznachmittag für Junggebliebene mit Live Musik, Eintritt frei, Café Weiher.

Mittagstisch in der evang. Kirchgemeinde

Am Mittwoch, 29. März, findet um 12 Uhr im Evangelischen Kirchgemeindehaus Arbon der nächste Mittagstisch statt. Es wird um telefonische Anmeldung gebeten an Pfarrer Harald Ratheiser: 071 440 35 45. Die Kosten belaufen sich auf zehn Franken für Erwachsene respektive fünf Franken für Kinder bis zwölf Jahre.

Mittwoch, 29. März

- Aktionstag zu 30-Jahr-Jubiläum, Otto's, Salwiesenstrasse 8.

Donnerstag, 30. März

- Aktionstag zu 30-Jahr-Jubiläum, Otto's, Salwiesenstrasse 8.
- 9.30-11 Uhr: Strick-Kafi, Filati, Restaurant Giesserei.
- ab 20 Uhr: Live-Musik mit Don Max, Hafenkneipe.

Freitag, 31. März

- Aktionstag zu 30-Jahr-Jubiläum, Otto's, Salwiesenstrasse 8.
- Schweizerischer Jugendmusikwettbewerb, Presswerk.
- 14.30-16.30 Uhr: Vergissmeinnicht-Café, «Posthofkafi», Ecke Turmgasse/Metzgergasse.
- 16-18 Uhr: Altstadt Flohmarkt (direkt hinter dem Stadthaus).
- 19 Uhr: Meise-Stamm, Natur- und Vogelschutzverein Meise Arbon, Restaurant Planet One.

Horn

Samstag, 25. März

- 9.59 Uhr: ab Bahnhof Horn Reise zur Pilgerherberge in Märstetten, Anmeldung erforderlich bei Evang. Pfarramt (tel. 071 84117 64).

Freitag, 31. März

- 10-21 Uhr: Ausstellung Frühlingszauber, Evang. Kirchgemeindehaus.

Region

Samstag, 25. März

- 20 Uhr: Konzert Duo Harder & Sigrist, Schloss Dottenwil.
- 20 Uhr: Unterhaltungabend Musikgesellschaft Tübach-Horn, Mehrzweckhalle Tübach.

Freitag, 31. März

- Egnacher Pferdesporttage, Kybun Joya Reitpark.

Vereine

Sonntag, 26. März

- 9-12 Uhr: Frühlingsexkursion, Natur- und Vogelschutzverein Meise Arbon, Anmeldung bis Freitagabend (tel. 076 522 77 82), Treffpunkt Bahnhofvorplatz Frauenfeld.

Der Mittagstisch ist offen für jedermann und jede frau.

Live-Tagung der Zeugen Jehovas im Seeparksaal

Der Wunsch nach Frieden ist aktueller denn je. Passend dazu steht die Kongressserie 2022/2023 von den Zeugen Jehovas unter dem Zeichen des Friedens. Morgen Samstag, 25. März, und Sonntag, 26. März,

Kirchgang

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 26. März
17.30 Uhr: Jugendgruppe (10-14 Jahre) mit J. Gerber, Kirche.
- 19 Uhr: Feierabend-Gottesdienst «Let the music heal your soul» mit Pfr. H. Ratheiser, Kirchenmusiker S. Menges spielt Klavierstücke von Ludovico Einaudi.
- Mittwoch, 29. März
12 Uhr: Mittagstisch mit Pfr. H. Ratheiser und Team, KG-Haus.
- Donnerstag, 30. März
17.45 und 19 Uhr: Yoga mit J. Jäger, KG-Haus.

Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 25. März
16 Uhr: Beichtgelegenheit, Kirche St. Martin.
17.45 Uhr: Eucharistiefeier, Kirche St. Martin.
19 Uhr: Eucharistiefeier, Otmarskirche Roggwil.
- Sonntag, 26. März
9.30 Uhr: Misa española en la capilla, Galluskapelle.
10.30 Uhr: Wortgottesdienst mit Kommunion, Kirche St. Martin.
11.45 Uhr: Santa Messa in lingua italiana, Kirche St. Martin.
- Dienstag, 28. März
17.45 Uhr: Beichtgelegenheit, Otmarskirche Roggwil.
19 Uhr: Eucharistiefeier, Otmarskirche Roggwil.
- Mittwoch, 29. März
9 Uhr: Eucharistiefeier, Kirche St. Martin.
9.45 Uhr: Witwenkaffee, Gallus-Saal.

Evangelische Freikirche Chrischona

- Sonntag, 26. März
10 Uhr: Gottesdienst mit M. Maag, Kinder- und Jugendprogramm von 1-16 Jahren, Livestream: chrischona.arbon.ch.
- Freitag, 24. März
19 Uhr: Depo3, Kulturforum Amriswil.

Christliches Zentrum Posthof

- Sonntag, 26. März
9.30 Uhr: Gottesdienst mit Livestream-Predigt und Kindergottesdienst, weitere Infos auf www.czp.ch.

Christliche Gemeinde Arbon

- Sonntag, 26. März
9.30-10.30 Uhr: Anbetung/Abendmahl, anschl. kurze Pause.
11-11.45 Uhr: Predigt.

Christliche Gemeinde Maranatha

- Sonntag, 26. März
10 Uhr: Gottesdienst,
www.gemeinde-maranatha.ch

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 26. März
10 Uhr: Gottesdienst mit Pfr. H. Maywald.
10 Uhr: Jugendgottesdienst Joy, Kirchgemeindehaus.
- Mittwoch, 29. März
19.30 Uhr: Singgruppe Joyful Singers, Kirche.
- Donnerstag, 30. März
14 Uhr: Donnerstagstreff für Pensionierte und alle, die Lust und Zeit haben, Kirchgemeindehaus.

Steinach

Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 25. März
18 Uhr: Eucharistiefeier.
- Sonntag, 26. März
10 Uhr: Eucharistiefeier und Firmung mit Bischof M. Büchel, anschl. Apéro im Gemeindesaal.

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 26. März
9.30 Uhr: Faszination Bibel «Gut-zum-Druck-Gottesdienst» mit S. Rheindorf, musikalische Begleitung von A. Hüberli, abschliessend Apéro und Buchdruck, evang. Kirche.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 26. März
10 Uhr: Gottesdienst mit T. Elekes.

Katholische Kirchgemeinde

- Donnerstag, 23. März
9.15 Uhr: Wortgottesdienst.
- Freitag, 24. März
19 Uhr: «Sitzen in der Stille» Meditation, Altarraum.
- Sonntag, 26. März
10.30 Uhr: Eucharistiefeier mit J. Devasia.
- Donnerstag, 30. März
19 Uhr: Bussfeier mit B. Zellweger.

Berg

Katholische Kirchgemeinde

- Sonntag, 26. März
10 Uhr: Kommunionfeier.
10 Uhr: Firmung in Steinach.

Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gelten für die Region Arbon, Roggwil und Horn Telefon 0900 575 420 und für die Region Steinach Telefon 0900 144 144. (Fr. 2.80/Min.) red.

Eine letzte Lieferung

Kim Berenice Geser

Das Thai-Restaurant Rose in Arbon schliesst diese Woche seine Türen. Es sei der richtige Zeitpunkt, sagt Inhaber Rinaldo Arba. Auf sein neues Projekt müssen die Gäste indes nicht mehr lange warten. Und auch die Pläne für die Liegenschaft konkretisieren sich.

Seit 2016 gibt es in der «Rose» an der Rebhaldenstrasse 5 in Arbon original thailändisches Essen. Doch wer ein letztes Mal die Gerichte mit Fernweh-Garantie kosten möchte, muss sich beeilen. Rinaldo Arba schliesst sein Lokal Ende dieser Woche. Grund dafür sind einerseits die angestrebten Baupläne der neuen Liegenschaftsbesitzerin, der «4D Fabrik», einem Architektur- und Immobilienunternehmen aus Arbon. Andererseits hat Arba ab Mitte Mai ein neues Engagement: Er ist der neue Pächter des Badi-Kiosks in Horn. «Dort wird es kein Thailändisch mehr geben», verrät er bereits heute. Arba wird auf gutbürgerliche Küche und sommerliche Gerichte setzen. Dank wind- und wetterfestem Aussenbereich wird er ab dem 14. Mai bis zum Saisonende sieben Tage die Woche öffnen und das bis abends um 22 Uhr. «Ich war schon länger auf der Suche nach einem Saisonbetrieb», erzählt Arba, der neben seinem Restaurant-Betrieb Registrierkassen vertreibt. Sein Wunsch ist es, künftig über die Wintermonate wieder in Thailand in der Tourismusbranche tätig zu sein und den Sommer über «die Gäste des Horner Badikiosks zu verwöhnen». Arba, der von 2008 bis 2012 in Thailand lebte und arbeitete, will sich dort ein zweites Standbein als Tourguide aufbauen.

Ausverkauf in der «Rose»

Davor gilt es aber, von der «Rose» Abschied zu nehmen. «Es ist der richtige Zeitpunkt», ist er sich sicher und fügt an: «Ein grosser Dank gilt auch meiner Köchin Joy.» Sie arbeitete sechs Jahre in der «Rose» und trug wesentlich zum Erfolg des



Rinaldo Arba winkt zusammen mit seiner Köchin Joy der «Rose» in Arbon Adieu.

kim

Restaurants bei, so Arba. Joy wird den Wirt nicht nach Horn begleiten, sie hat ein Engagement in einem anderen Betrieb gefunden. Diese Woche wurde in der «Rose» bereits das Angebot des Lieferservices heruntergefahren. In den letzten Tagen wird nur noch in der Stadt Arbon geliefert. Der Lieferservice erlebte während der Pandemiejahre einen regelrechten Boom und entwickelte sich daraufhin zum wichtigsten Betriebsbereich. Auch der Ausverkauf des Restaurant-Inventars hat bereits begonnen. Wer sich ein Stück der «Rose» mit nach Hause nehmen will, kann dies während der regulären Öffnungszeiten tun. Es gibt unter anderem originales Thai-Geschirr und diverses Deko-Material zu ergattern.

Abbruch geplant

Nach dem Auszug von Rinaldo Arba bleibt die Liegenschaft an der

Rebhaldenstrasse nicht leer stehen. Wie Danijel Bezanovic von der «4D Fabrik» auf Anfrage mitteilt, ist bereits eine befristete Nachfolge gefunden. Welches Konzept in den Räumen der «Rose» übergangsmässig realisiert werden soll, ist aktuell aber noch nicht klar. Fakt ist: Von Dauer wird es nicht sein. Die «4D Fabrik» plant den Abbruch der in die Jahre gekommenen Liegenschaft. «Wir planen Ende Monat das Baugesuch für die Rebhaldenstrasse 5 einzureichen», sagt Bezanovic. Die Visiere sollen in der kommenden Woche gestellt werden. Für die Liegenschaft an der St. Gallerstrasse 8 wartet das Unternehmen bereits seit geraumer Zeit auf eine Bewilligung des zugehörigen Baugesuches. Denn die «4D Fabrik» plant über beide Parzellen eine Überbauung. Entstehen soll ein Mehrfamilienhaus mit Gewerbeflächen im Erdgeschoss.

felix.



DER WOCHE

Bianca, Ralf und Nevio Heeb

Am letzten Wochenende nahm die Familie Heeb aus Steinach am Familien-Skirennen in Wildhaus teil. Dabei setzten sie sich gegen rund 300 andere Familien durch und düsten auf den 4. Platz – hiess es jedenfalls bei der Rangverkündigung. Wie sich jedoch herausstellte, unterlief den Organisatoren ein Fehler und Familie Heeb hätte eigentlich die Bronze-Medaille erhalten. Den Gang aufs Podest können sie zwar nicht nachholen, dafür erhalten sie als zusätzliche Ehrung den «felix. der Woche».

PRESSWERK

KULTURZENTRUM



30.03. SING&GIN RESTAURANT

31.03. - SCHWEIZER JUGENDMUSIK-WETTBEWERB MUSIKSCHULE ARBON

02.04. PAT BURGNER KONZERT

14.04. TAG DER OFFENEN TÜR MUSIKSCHULE ARBON

15.04. LUIS CERAVOLO ODISEA INVISIBLE IM DIETSCHWEILERSAAL

16.04. KLEINE KONZERTBÜHNE RESTAURANT

19.04. JUNGE TALENTE MUSIZIEREN GLANZPUNKTE-KONZERT IM DIETSCHWEILERSAAL

21.04. SING&GIN RESTAURANT

PRESSWERK-ARBON.CH

